

scheint heute einen ganz besonders guten Braten zugerichtet zu haben. Das wird ein großes Fest werden," und eiligst huschte er in die Höhle. Sein Meisterstück war gelungen.

Die Mär vom Drachen „Meix“.

Noch geht die Mär im Volkemunde:
Einst hauste in dem Friedrichsgrunde
In einer Höhle, nah' am Bache,
Der „Meix“: ein alter, böser Drache.
Der hatte ein furchtbares Maul,
War sehr gefräßig, dumm und faul;
Er faulenzte manch' liebes Jahr,
Den Bauern er ein Schrecken war.
Die mußten liefern Fleisch und Wein,
Auch alle Jahr' ein Mägdelein,
Und wenn das ihm nicht mehr gefiel,
Fraß er es auf mit Strunk und Stiel —
Na, so was ist gewiß kein Spaß:
Denn wenn er wieder eine fraß,